

Die Nacht, in der Gott das Blatt wendet

Die Tränen geweint
die Schmerzen gesagt
die Wunden gesehen
der Kopf leer und müde

jetzt heisst es schlafen
und warten
auf nichts
manchmal
nur manchmal warum nur
kann Gott das Blatt wenden
über Nacht

(Carola Moosbach)



Die Osterlieder unseres Kirchengesangbuches laden ein, über das überwältigende Ereignis zu jubeln, das in der Nacht von Ostern geschah. Sie lassen keinen Zweifel: die Nacht des Todes ist zu Ende – das Leben trägt den Sieg davon – die Trauer hat sich in Freude verwandelt.

Das Gedicht von Carola Moosbach spricht eine andere Sprache. Es holt uns hinein in eine Nacht, da nichts und alles erwartet wird. Ostern ist noch nicht. Kann werden. Manchmal. Nur manchmal. Ostern ist nicht Gesetz, Jahr für Jahr sich ereignend. Ostern ist Ahnung, Sehnsucht, Hoffnung: Ostern bleibt Geheimnis.

Wie erzählen die Evangelien vom Osterereignis?

Im Markusevangelium hat sich etwas Merkwürdiges ereignet. Dieses älteste Evangelium endete in den ersten zwei Jahrhunderten nach Christus nicht mit den Worten, die wir heute kennen. Es schloss mit dem 8. Vers des letzten Kapitels.

Erzählt wurde ursprünglich nur, dass Maria von Magdala, Salome und eine andere Maria das Grab Jesu mit wohlriechenden Ölen aufsuchten, um in ihrer tiefen Trauer Jesus nahe zu sein und ihm den letzten Dienst zu erweisen.

Erzählt wurde, dass die drei Frauen das Grab leer gefunden hätten und eine in lichte Kleider gehüllte Gestalt ihnen gesagt habe: «Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Geht hin, sagt dies seinen Jüngern! Sagt ihnen, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn finden!»

Und die Frauen gingen hinaus – so beginnt der ursprünglich letzte Vers des Markusevangeliums – und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatten sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Die ersten Zeuginnen finden keine Worte mehr. Vor diesem Geheimnis treten schnelle Antworten und Erklärungen zu kurz.

Und so werden wir mit den Frauen ins Leben hinein entlassen ohne Geländer versichernder Deutungen. Nur ausgerüstet mit einer Verheissung: «Er geht euch voraus – ihr werdet ihn finden!» –

Diese Verheissung begleitet die Frauen, die vom Ort des Todes ins Leben zurück fliehen. Aber noch liegt sie unter Furcht und Entsetzen begraben: Sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.

Haben die ersten Christen es nicht ertragen, dass das Evangelium nach Markus mit diesen Worten endet? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen, ist, dass Jahrzehnte später neue Schlüsse dem ältesten Evangelium zugefügt wurden. Einen davon können wir in unserer Bibel nachlesen.

Ich kehre zurück zum ursprünglichen Ende des Markusevangeliums. Und ich merke, wie nahe mir diese Frauen kommen, wie menschlich ihre Furcht, und wie tröstlich die Verheissung ist, die sie mit sich tragen: Alles ist offen. Aber wir

hören, was zu den Frauen gesagt ist: «Ihr werdet ihn finden!»

Und so entwerfen wir zweifelnd, hoffend, ängstlich erwartend unsere Osterbilder, damit wir dem Geheimnis näher kommen – der Verheissung, dass Gott «das Blatt wendet», dass er unsere Tode in Leben verwandelt.

PFRN. MAJA ZIMMERMANN-GÜPFERT,
GERZENSEE

Hinweis: Beachten Sie die auch die zwei Abende zum «Opfertod Jesu» in Gerzensee.

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Weltgebetstag aus Surinam am 2. März im KGH Uttigen > S. 0

Thierachern: Risottoessen – Erlös für Brot für alle 15. März, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend > S. 0

Wichtrach: Xxxxx > S. 0

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegerzensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstrasse 8
T 031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindeseite:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. März, 9.30 Uhr

KUW-Gottesdienst zur Taufe mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, KUW-Mitarbeiterin Rahel Stoller und den KUW-Kindern der 2. Klasse.

Organistin: Damaris Di Bennardo.
Apéro im Kornhaus.

Palmsonntag, 25. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst zu Palmsonntag und Feier der «Goldenen Konfirmation», Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Organistin, Damaris Di Bennardo und Markus Imhof, Saxophon. Anschliessend: Kirchenkaffee im Kornhaus für die Gemeinde; Apéro im Pfarrhaus für die «Goldenen Konfirmierten».

Karfreitag, 30. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zu Karfreitag, Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Damaris Di Bennardo, Organistin, Markus Imhof, Klarinette. Kindertreff mit Heidi Stalder.

Ostersonntag, 1. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern, Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Organistin: Barbara Küenzi und Solistin. Anschliessend: Kirchenkaffee im Kornhaus.

KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 28. März, 16 Uhr in der Kirche:

Gottesdienst für Kinder von 3–6 Jahren. In einer kindgerechten Liturgie hören

die Kinder eine Geschichte; anschliessend vertiefen sie das biblische Thema zeichnend, bastelnd und beim gemeinsamen Zvieri im Kornhaus. Kinder und Eltern sind herzlich willkommen! Information: Mirjam Berner, T 031802 10 44.

Krabbel-Gruppe

Donnerstage, 1. und 15. März, 9–11 Uhr im Kornhaus:

Am 1. und 3. Donnerstag im Monat im Kornhaus, für Kinder bis zu 5 Jahren und ihre Eltern: Gespräche, Spiele, Begegnungen. Leitung: Yvonne Dietrich, T 079 561 74 51.

Kindertreff

Sonntag, 11. März im Kornhaus: 9.30–10.30 Uhr.

Die Kinder hören eine Geschichte, basteln und spielen. Leitung: Heidi Stalder, T 031 781 21 59.

KUW 2. Klasse:

Freitag, 9. März, 14.30–16 Uhr im Kornhaus:

Vorbereitung des Taufgottesdienstes vom 11. März.
Sonntag, 11. März, 9.00 Uhr: Eintreffen in der Kirche.
Der Gottesdienst mit Taufe beginnt um 9.30 Uhr.
Auskunft: Maja Zimmermann-Güpfert T 031 781 39 69.

KonfirmandInnen

An den Donnerstagen, 1., 8., 15. und 22. März, 19.30–21 Uhr im Pfarrhaus.
Auskunft: Pfrn. Maja Zimmermann T 031 781 39 69.

Jungschar

An den Samstagen, 3., 17. und 31. März, 14–17 Uhr im Kornhaus:

Für Kinder von der 1.–5. Klasse.
Auskunft: Katja Riem, 079 775 74 55
(Infos: www.jungschar-kirchdorf.ch)

GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen

Freitag, 02. März, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».

Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen. Anmeldung bitte an Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.

Begegnungsnachmittag für Verwitwete und Alleinstehende

Mittwoch, 7. März, 14 Uhr, im Kornhaus «Vom Schnarche i der Chilche und allergattig anderen Übel» Über die Zeitspanne von 1703 bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde auch in Gerzensee Chorgeicht gehalten. Was «sich nicht gehörte» wurde vor die Chorrichter gebracht (bestehend aus Bürgern von Gerzensee und dem Pfarrer). An diesem Nachmittag «schlagen wir die alten Bücher auf», schauen zurück, entdecken bekannte Familiennamen unter den Angeklagten und machen uns Gedanken über eine Geisteshaltung, die bis heute das Bild der Kirche belastet. Auch beim anschliessenden Zvieri bleibt Zeit, um sich zu begegnen und auszutauschen. Alle Verwitweten und Alleinstehenden sind herzlich willkommen!

Altersnachmittag

Mittwoch, 14. März, 14 Uhr im Gemeindesaal: Theater Uttigwälle

«Jetzt geit's los» heisst das Lustspiel in drei Akten von Kurt Frauchiger: Im Seniorentreff wird ein neuer Präsident gewählt. Frischer Wind kommt auf und wirbelt Menschen zusammen... Regie: Annarös Saurer. Anschliessend Kaffee.



Opfer-Tod – Lebens-Opfer

**Dienstag, 13. März,
19.30 Uhr im Kornhaus**

**Dienstag, 20. März,
19.30 Uhr im Kornhaus**

Wurde Jesus geopfert – wenn ja, von wem und weshalb? Hat er sich selbst zum Opfer gegeben – wenn ja, für wen und wozu? An zwei Abenden nähern wir uns der schwierigen Frage nach «dem Sinn» des Sterbens Jesu. Gemeinsam lesen wir Teile aus den biblischen Passionsberichten und versuchen zu verstehen, was uns das älteste Evangelium (Markus) über das Leiden und Sterben Jesu sagt – und was seine Bezüge zum ersten Testament bedeuten könnten. Leitung: Maja Zimmermann-Güpfert

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 16. März: Winterwanderung: Männlichen – Kleine Scheidegg

Die gebirgige Wanderstrecke (5,4 km), auf der die imposanten Berge Eiger, Mönch und Jungfrau stets sichtbar sind, erfordert gutes Schuhwerk und Wanderstöcke. Der Weg liegt grösstenteils auf einer Höhe von über 2'000 M. Treffpunkt beim Bahnhof Wichtrach: 7.55 Uhr.

Abfahrt Richtung Thun: 8.04 Uhr.
Rückkehr: 17.22 Uhr in Wichtrach.

Anmeldung bis 12. März bei: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.
E-Mail: geroldhess@bluewin.ch

HOHE GEBURTSTAGE IM MÄRZ:

- 10. Fritz Krebs, Belpbergstrasse 29 (75)
- 15. Fritz Christener, Spielgasse 6 (88)
- 16. Anna Wüthrich, Alterssitz Neuhaus (92)
- 17. Marie Augstburger, Breitenriedstrasse 12 (80)
- 19. Fritz Zimmermann, Gerlterfingerstrasse 4 (81)
- 20. Willy Schärer, Panoramaweg 1 (89)
- 20. Louis Winnewisser, Spielgasse 4 (87)
- 24. Trudi Hänni, Dorfstrasse 19 (88)
- 25. Hans Ulrich Uebersax, Schützenfahrstrasse 4 (78)
- 26. Gertrud Krebs, Simmlernstrasse 1 (80)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!